

25.09.14**Empfehlungen
der Ausschüsse**

R

zu **Punkt ...** der 926. Sitzung des Bundesrates am 10. Oktober 2014

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen
Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen,
da bei diesen keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Verfassungsbeschwerde
des Herrn B. E.

gegen

Artikel 33 Absatz 2 Satz 2 und 3 sowie Artikel 38
Absatz 3 des Bayerischen Polizeiaufgabengesetzes
(BayPAG) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung
des Polizeiaufgabengesetzes vom 3. Juli 2008
(Bay. GVBl. S. 365)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung
mit Artikel 1 Absatz 1 GG

- 1 BvR 1782/09 -

b) Verfassungsbeschwerde

1. der Frau M. M.
2. der Herren F. E. und I. F.

gegen

§ 22a des Polizeigesetzes (PolG) des Landes Baden-Württemberg, eingeführt durch Gesetz vom 18. November 2008 (GBl. BW S. 390)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 1 und Artikel 19 Absatz 4 GG

- 1 BvR 2795/09 -

c) Verfassungsbeschwerde

des Herrn W. B.

gegen

1. § 14a des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 635)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 1 und Artikel 19 Absatz 4 GG,

2. § 22 Absatz 1 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 635)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 1 sowie den Artikeln 10 und 13 GG

- 1 BvR 3187/10 -